



Medienmitteilung vom 27. März 2019

Erfolgreicher Start für «Info älter werden» - Infostelle für Altersfragen bei GGG Wegweiser integriert

Gemeinsame Medienmitteilung des Gesundheitsdepartementes Basel-Stadt und der GGG Basel

Die im November 2017 in Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitsdepartement und dem GGG Wegweiser geschaffene Infostelle „Info älter werden“ hilft Menschen ab 55, den Überblick im umfangreichen Unterstützungsangebot im Kanton zu behalten. Nach etwas mehr als einem Jahr wurde die Projektphase nun erfolgreich abgeschlossen. „Info älter werden“ hat von der Kundschaft positive Rückmeldungen erhalten. Das Angebot ist nun fester Bestandteil des Dienstleistungsangebots des GGG Wegweisers im Schmiedenhof Basel.

Die Infostelle „Info älter werden“, welche gemeinsam vom Gesundheitsdepartement Basel-Stadt und dem GGG Wegweiser aufgebaut worden ist, ist erfolgreich gestartet. Die Infostelle hat in der Schweiz Pioniercharakter: An nur einem Ort finden Menschen ab 55 die ganze Palette an Angeboten, die in ihrem Wohnkanton zur Verfügung stehen. „Info älter werden“ weiss, wer Unterstützung leisten kann bei Fragen zu den letzten Berufsjahren, Gesundheit, Finanzen, Pflege und Betreuung, Freiwilligenarbeit, Wohnen im Alter und vielem mehr.

Unter dem Dach der GGG

Nach den ersten 15 Monaten hat sich „Info älter werden“ in Basel gut etabliert. Vertretungen des Präsidial- und des Gesundheitsdepartementes, der Quartiere, der Pro Senectute, der GGG, der Migrationsbevölkerung und des Vereins 55+ haben die Infostelle für ältere Menschen begleitet. Nun wurde „Info älter werden“ wie geplant dem GGG Wegweiser in den laufenden Betrieb übergeben. Die Infostelle für Altersfragen ergänzt damit das bestehende vielfältige Dienstleistungsangebot der Infothek des GGG Wegweiser im Schmiedenhof Basel.

Positive Rückmeldungen von der Kundschaft

Die Evaluationsresultate aus den ersten 15 Monaten und die sehr positiven Kunden-Feedbacks zeigen, dass der eingeschlagene Weg, die Basler Infostelle für Altersfragen beim GGG Wegweiser zu integrieren, richtig war: Im Jahr 2018 gab es rund 1'000 Anfragen der Altersgruppe 55+, sei dies per Telefon, Besuchen vor Ort oder per Email.

Insgesamt ist das Thema „Allgemeine Hilfeleistungen“ bei den Anfragenden das beliebteste. Dabei werden Hilfsangebote nachgefragt wie Schreibdienst, Computer-Hilfe oder Unterstützung bei der Suche nach der richtigen Ansprechstelle bei den Behörden.

Bei der Altersgruppe der 55- bis 80-Jährigen stehen aber auch Fragen zu „Finanzen“ weit vorne. Erwartungsgemäss wurden zudem oft Informationen in den Bereichen „Gesundheit“ und „Wohnen“ nachgefragt. Seit der Lancierung des Angebots Ende 2017 haben Anfragen der Altersgruppe der 55- bis 80-Jährigen leicht zugenommen.

Damit das Angebot „Info älter werden“ einem noch breiteren Publikum bekannt wird, setzt der GGG Wegweiser künftig auf die Informationstätigkeit von Mittlern: Personen, welche täglich in

Kontakt mit Menschen ab 55 stehen, wie Mitarbeitende von Apotheken, Arztpraxen, Alters- oder Quartierorganisationen.

Telefon 061 269 97 90

Die Informationsstelle „Info älter werden“ richtet sich in erster Linie an Menschen ab 55 Jahren. Aber auch deren Angehörige, hilfsbereite Nachbarn, im Altersbereich ehrenamtlich tätige Menschen und die im Kanton im Altersbereich tätigen Dienstleistungserbringer in den Quartieren und Gemeinden finden Rat. „Info älter werden“ beim GGG Wegweiser ist erreichbar unter der Telefonnummer 061 269 97 90, unter www.infoaelterwerden.ch und sie kann im Schmiedenhof von Montag bis Freitag beim GGG Wegweiser besucht werden.

Weiterführende Informationen und Unterlagen liegen in Form von Flyern und Broschüren in der Informationsstelle beim GGG Wegweiser, Im Schmiedenhof 10, Basel, auf.

Weitere Auskünfte

Anne Tschudin
Leiterin Kommunikation Gesundheitsdepartement Basel-Stadt
Telefon +41 61 267 43 15, anne.tschudin@bs.ch

Gabi Mächler
Kommissionspräsidentin GGG Wegweiser
Telefon +41 79 639 87 86, gabi.maechler@gmail.com

Beilage
Flyer